

Liederreigen umspannt Jahrhunderte

Von Bach bis Beatles: Singphonique Ensemble aus Dresden konzertiert in Eysölden auf hohem Niveau

Von Dieter Bubenberger

Eysölden – Musikalisch vielseitig und auf erfreulich hohem Niveau hat sich das Singphonique Ensemble Dresden bei seinem Auftritt in der Kirche St. Thomas in Eysölden präsentiert. Der gemischte Chor unter der Leitung von Elke Linder gab an einem Wochenende drei Konzerte und war zum Abschied seiner kleinen fränkischen Tournee auch hier zu Gast.

Zur Eröffnung des Konzerts hatte sich die Sängerschar an den Außenwänden aneinander gereiht und füllte das geräumige Kirchenschiff mit einem ganz besonderen Klangelbnis. Die sehr prägnant und präzise singenden Sopranistinnen am linken Flügel sorgten schon bei den Renaissance-Stücken zu Beginn des Programms für Gänsehaut. Aber auch all die anderen Stimmen glänzten an diesem Nachmittag in Eysölden.

Musikgeschichtlich vertingte sich das dreiteilige Programm immer mehr. Über einen Hymnus von Hildegard von Bingen, mehrere Volkslieder und Chorstücke von Johann Sebastian Bach landete der Chor über „LollPop“ von



Abwechslungsreiche Chormusik plus Gedichtrezitationen von Hans-Udo Vogler (Bildmitte): „Von Bach bis Beatles“ hat für das Publikum viel Hörenswertes in petto.

20. Jahrhundert – also genau nicht nur die Lieder sondern aussehende Chormitglied stimme vortrug. Ein großes am versprochenen Konzerttitel auch die Gedichte von Erich Hans-Udo Voelker an mehreren musikalisches Erlebnis. das

Foto: Bubenberger